

Auswertung «Umfrage zu Gottesdiensten in der Pfarrei St. Marien»

Anzahl Teilnehmende

Online	41
Papierform	19
Gesamt	60

Frage 1: Besuchen Sie Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien?

Anzahl Antworten	
Online	37
Papierform	19
Gesamt	56

	Ja	Nein
Online	31	6
Papierform	18	1
Gesamt	49	7

Frage 2: Wie häufig besuchen Sie den Gottesdienst in der Pfarrei St. Marien?

Anzahl Antworten	
Online	30
Papierform	18
Gesamt	48

	Wöchentlich	Monatlich	Mehrmals im Jahr
Online	3	16	11
Papierform	11	2	5
Gesamt	14	18	16

Frage 3: Weshalb besuchen Sie die Gottesdienste in St. Marien nicht?

Anzahl Antworten	
Online	3
Papierform	1
Gesamt	4

Antworten:

- Wie die kath. Kirche sich zu den Frauen in der Kirche stellen sowie zu der Homosexualität.
 - o Bezahle Kirchensteuer trotzdem.
 - o Besuche gelegentlich ref. Gottesdienste.
 - o Mir entsprechen traditionelle Gottesdienste mehr, also kein «Tingel-Tangel».
- Sehr langweilig ... Ist ein Zirkus....
- Kein spezifischer Grund
- Gottesdienste sind mir fremd, entsprechen nicht den gesamtkirchlichen Vorgaben (freigedichtete Texte und Gebete, Laienpredigten (!), Selbstinszenierung von Gottesdienstleitern usw.)



Frage 4: Welche Gottesdienst-Arten bevorzugen Sie und würden Sie besuchen (Mehrfach-Nennung möglich)?

Anzahl Antworten	
Online	35
Papierform	19
Gesamt	54

	Traditionelle Gottesdienste (insbes. Eucharistie-feiern)	Familien-Gottesdienste	Jugend-Gottesdienste	Gottesdienste mit Musik	Alternative Formen von Gottesdiensten	Gottesdienste an kirchlichen Festen (Ostern, Weihnachten)	Andere Arten von Gottesdiensten
Online	23	19	7	26	23	27	1
Papierform	18	4	2	11	4	7	
Gesamt	41	23	9	37	27	34	1

Anmerkungen zu einzelnen Gottesdienstformen (alle von einer Person):

- Familien-Gottesdienste: z.B. mit Kindersegnung
- Jugend-Gottesdienste: z.B. Adoray, Lobpreisabende, Holy-Hour
- Gottesdienste mit Musik: z.B. Taizé
- Alternative Formen von Gottesdiensten: z.B. Heilungsgebete, Zeugnisse
- Gottesdienste an kirchlichen Festen: Herz Jesu

Nennungen bei «Andere Arten von Gottesdiensten»:

- Workshops, z.B. zum Thema: Stimme Gottes hören, Prophetie
- Bussfeier



Frage 5: Welche Tage und Zeiten bevorzugen Sie für die Gottesdienste? Bitte alle möglichen Tage/Zeiten angeben:

Anzahl Antworten	
Online	32
Papierform	19
Gesamt	51

Samstag (Angaben inkl. zusätzliche Nennungen **in rot**)

	9:30	10:00	11:00	17:00	18:00	19:00	Keine der angegebenen Zeiten
Online	5	5		1	17	2	6
Papierform			1 nur im Winter	1	14 Davon 1 nur im Sommer		
Gesamt	5	5	1 (nur im Winter)	2	31 (davon 1 nur im Sommer)	2	6

Sonntag (Angaben inkl. Zusätzliche Nennungen **in rot**)

	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	18:00	19:00
Online		14	26	1	10	5	2
Papierform	1 nur im Sommer	9	18	1	4 Davon 1 nur im Winter	1	
Gesamt	1 (nur im Sommer)	23	44	2	14 (davon 1 nur im Winter)	6	2

Sonstiges:

- Alternative Wunschzeiten-> **Siehe Tabelle oben in rot**
- 2 Personen wünschen unterschiedliche Zeiten für Sommer und Winter
- Möglichkeit alternierend (alle zwei Wochen) wurde von 1 Person genannt.



Frage 6: Gibt es Tage/Zeiten, die Ihnen überhaupt nicht passen? Weshalb?

Anzahl Antworten	
Online	26
Papierform	12
Gesamt	38

Samstag

	9:30	10:00	11:00	18:00
Online	16	14	19	4
Papierform	7	6	8	2
Gesamt	23	20	27	6

Sonntag

	9:30	10:00	11:00	18:00
Online	5	1	13	10
Papierform	2		8	9
Gesamt	7	1	21	14

Begründungen (zusammengefasst, zum Teil mehrfach genannt)

SAMSTAG	9.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Berufstätig - habe oft irgendwelche Einsätze am Samstag -Vormittag (z.B. Unti oder andere)
	10.0 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - andere Prioritäten - Samstags bin ich regelmässig besetzt - Familienzeit/nicht familienfreundlich - Einkaufen für das Wochenende/für Einkäufe reserviert
	11.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Zeit - oft mit einkaufen, Garten oder sonstigen Aktivitäten gefüllt.
	18.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - andere Prioritäten - Schlechte Verbindungen mit dem ÖV am Abend. Die «Tages-Zeiten» lassen sich zudem gut kombinieren (mit einkaufen, spazieren, jemanden besuchen). Abends bin ich nicht gerne unterwegs
SONNTAG	9.30 Uhr	- Zu früh
	10.00 Uhr	(Keine Angaben)
	11.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Nicht familienfreundlich - Für anschliessenden Chilekaffee oder Apéros zu spät - Zu nah beim Mittagessen/ muss Kochen für Familie - Zu spät, ganzer Tag verplant/es wird zu spät, bis man am Nachmittag noch etwas unternehmen kann.
	18.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none"> - Berufstätig - Familie hat Priorität/Familienzeit - Familien-Essen - Vorbereitung der neuen (Arbeits-/Schul-) Woche - Schlechte Verbindungen mit dem ÖV am Abend. Die «Tages-Zeiten» lassen sich zudem gut kombinieren (mit einkaufen, spazieren, jemanden besuchen). Abends bin ich nicht gerne unterwegs.



Frage 7: Haben Sie weitere Wünsche zu den Gottesdiensten?

Anzahl Antworten	
Online	16
Papierform	7
Gesamt	23

Bemerkungen (zusammengefasst, zum Teil Mehrfach-Nennungen)

- **Kirchenraum-Nutzung/Technisches/Organisatorisches**
 - Besucher sollten beim Altar unten im Kreis sitzen.
 - Kirchenraum soll Möglichkeit bieten, bei Gottesdiensten mit wenigen Besucher:innen z.B. im Chor zu feiern/ Kirche durch eine Schiebewand verkleinern.
 - Igor immer vorne am Klavier!
 - Mikrofon muss besser/deutlicher sein!

- **Gottesdienst-Formen**
 - Wunsch nach weiteren Gottesdienst-Formen/Angeboten (alle von einer Person)
 - Vor oder nach dem Gottesdienst: eucharistische Anbetung mit Rosenkranz
 - Beichtgelegenheit
 - Fronleichnamsprozession, Herz-Jesu Prozession etc.
 - Fatima-Feier
 - Traditioneller Gottesdienst
 - Es wäre schön, wie früher, mit Pfarrer und Kinder- oder Erwachsen-Chor.
 - Gospel Bussfeier
 - Freue mich auf weitere Kirche Kunterbunt Gottesdienste.

- **Gottesdienst-Inhalte**
 - Begegnung soll mehr im Vordergrund stehen.
 - (Stärkere) Beteiligung der Unti-Kindern:
 - (ab 4. Klasse): Sollen Gottesdienste in Begleitung von Seelsorger:innen mitgestalten können. Sollen Themen und Geschichten auswählen dürfen.
 - Nicht nur im Unti den Ablauf von einem Gottesdienst behandeln und dann am Schuljahresende einen Wortgottesdienst feiern. Sondern mit den Kindern (ab 4. Klasse bis zur Firmung) 1-2 Gottesdienste pro Klassenstufe und Semester gestalten und sie die Themen und Geschichten auswählen lassen. So bekommen die Kinder in dieser wichtigen Entwicklungsphase des Teenagers eine persönliche Bindung zur Kirche (auch als möglichen Zufluchtsort) und spüren eine Wahrnehmung und Wertschätzung.
 - Kurz und bündig, lebensnah
 - Ein Gedanke, ein Leitsatz, ein aussagekräftiges Bild, eine Kurzgeschichte. All dies könnte im täglichen Leben eine Anregung für die kommende Woche sein. Kurze Predigt mit ein paar erklärenden Sätzen oder Anregungen. Ich weiss, das zu schreiben und zu fordern ist einfacher als zu kreieren. Ein Tipp: lieber kurz als zu lange.



- frei gestaltete Gottesdienste an, bei welchen Form und Thema abgestimmt sind. (Beispiele waren einige Familiengottesdienste.)
 - Aktuelle Themen in der Gesellschaft aufgreifen und zum Nachdenken anregen
 - freier und lebendiger gestaltete Gottesdienste (keine starren Formen),
 - Themen näher bei den Anliegen und Sorgen der Gottesdiensbesuchenden (kein Dozieren über die Köpfe der Teilnehmenden hinweg)
 - in Texten und Liedern muss ein weiter verstandenes Gottesbild Platz haben (Gott ist nicht nur Mann)
- **Gottesdienst-Zeiten**
- Samstagabend sollte wenigstens 2x im Monat (z.B. 1. und 3. Samstag im Monat beibehalten werden)
 - Ich finde, wenn ein Zusammenschluss mit St. Ulrich erfolgt, sollte der Sonntags GD alternierend einmal um 9.30 Uhr die nächste Woche 11.00 Uhr in St. Marien stattfinden, ebenso in St. Ulrich. Es wäre schade, wenn der GD bei uns immer um 11.00 Uhr stattfinden würde.
 - Der Chilekafi, das Beisammensein, die Aperos wären dann für mich zu spät, da ja schon Mittags oder noch später. Bei Kirchenmusik, Chor, Daten planen, dass jeweils der GD um 9.30 Uhr stattfindet. Das wäre sehr schön. Herzlichen Dank.
- **Gottesdienst-Musik**
- Modernere Lieder
 - Musik: verschiedene Stilrichtungen miteinbeziehen
 - Gospel Bussfeier
 - Musik soll dem Gottesdienst dienen und nicht umgekehrt. Gottesdienste sind keine Konzerte. Wenn in der Kirche Konzerte aufgeführt werden, bitte ohne Gottesdienst und als solche deklariert. (Die Form einer an einen Gottesdienst anschliessende Matinata finde ich ok.)
- **Sonstiges:**
- Keine Beteiligungs- und Ermöglichungskirche! Ist Quatsch und funktioniert nicht.
 - Nach der Feier ein Kirchenkafi
 - Alles gut! /eigentlich nicht (besinnliche Worte, Gedanken, Texte, Musik sind immer schön)



Frage 8: Zum Abschluss folgen einige Angaben zur Person. Dies sind keine Pflichtfragen. -> weiter mit Frage 9

Frage 9: Geben Sie Ihre Lebenssituation an:

Anzahl Antworten	
Online	31
Papierform	19
Gesamt	50

	Allein- lebend	In Partnerschaft	Familie mit Kind/Kindern	Andere Lebenssituation
Online	4	13	13	1
Papierform	4	14	1	
Gesamt	8	27	14	1

Frage 10: Wie alt sind Sie?

Anzahl Antworten	
Online	21
Physisch	19
Gesamt	40

	Bis 18 Jahre	18-24 Jahre	25-54 Jahre	55-64 Jahre	Über 65 Jahre
Online	0	0	11	0	10
Papierform	0	1	0	5	13
Gesamt	0	1	11	5	23